

HEIKE FINK

»Ich will dem Tod auf die Schliche kommen. Warum beherrscht er uns so?«

Am Grab eines Freundes ist es da: Das Entsetzen darüber, dass auch das eigene Leben endlich ist! Was ist das, der Tod, dem niemand entgeht? Wird das Unvermeidliche erträglicher, wenn man ihm in die Augen sieht? Heike Fink probiert es. Ein Jahr lang sucht sie die Nähe von Menschen, die einen besonderen Umgang mit dem Tod pflegen. Sie spricht mit einem Bestatter, einem Friedhofsgärtner, der Leiterin eines Hospizes und einem Physiker mit Nahtoderfahrung. Ein Tatortreiniger erzählt ihr von seinen Erfahrungen und eine todkranke Sängerin, deren Stimme nur noch jüdische Lieder singen mag. Geschichten voller Witz und Poesie, manchmal traurig, manchmal sentimental, immer ehrlich und sehr berührend.

Heike Fink, geboren 1968, wuchs in Schwaben zwischen Weinbergen und Kochtöpfen auf. Sie studierte Literaturwissenschaft und Soziologie und arbeitete als Journalistin und Testesserin. Seit 2000 schreibt sie Drehbücher und macht Dokumentarfilme. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter.



- **Unterwegs mit Handwerkern, Archivaren und Gestaltern des Todes**
- **Eine Entdeckungsreise auf der Spur der eigenen Endlichkeit**
- **Unverkrampt und heiter, poetisch und unterhaltsam**



Geschichten vom Tod – voller Leben

»Wer dem Tod in die Augen sieht, dem entschlüsselt er das Leben.«
Heike Fink

Heike Fink
Mein Jahr mit dem Tod
Wie ich den großen Unbekannten besser kennenlernte

ca. 240 Seiten / Gebunden mit Schutzumschlag
13,5 x 21,5 cm
ca. € 18,00 (D) / € 18,50 (A) / CHF* 24,50
ISBN 978-3-579-07310-1
Warengruppe: 1973, Sachbücher / Politik, Gesellschaft, Wirtschaft / Gesellschaft
Erscheint Mai 2018



Auch als E-Book erhältlich

Wir werben in:

emotion Leidfaden

Diese Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung